

wohnraum



Die vorgesetzte Fassade als gestalterisches Element bietet zusätzlichen Sicht- und Witterschutz für die dahinterliegenden Wohn- und Schlafräume.

Offen, hell, geräumig, der großzügige Wohn- und Essbereich mit stylisch, moderner Einrichtung und Kaminofen

FAMILIE QUENDLER BAUTE MIT WOM

WOHLFÜHLOASE MIT PERSÖNLICHER NOTE

Gut ein halbes Jahr lebt die Familie Quendler nun schon in ihrem neu erbauten Eigenheim in Lustenau – und nichts, aber auch schon gar nichts trübt das Glück, bei der Wahl des Partners beim Bauen auf das richtige Pferd gesetzt zu haben. Typisch WOM: Ganz oder gar nicht...

Familie Quendler hat sich informiert, Wohnhäuser im ganzen Land begutachtet und letztlich auch nicht nur einem Architekten zum Input für Vorschläge erzählt, welche Idealvorstellungen sie

von einem Haus für ein junges Paar mit drei lebenslustigen Buben haben.

Den richtigen Partner gefunden. Bei der Herbstmesse 2005 kam es zum Erstkon-

takt mit WOM. „Der individuelle Baustil dieses Unternehmens hat mir von allem Anfang an gefallen“, gesteht Judith Quendler heute. Dennoch verging mehr als ein halbes Jahr, bis letztlich Nägel mit Köpfen gemacht wurde.

Die optimale platzierte Küche bietet Blickkontakt zum Garten und Wohn-Essbereich.

viel Gestaltungsfreiraum, das sich die Vorgaben der Bauherren darauf beschränkten, neben dem allgemeinen Wohlfühlfaktor auch zu berücksichtigen, dass die drei Buben älter werden und sich auch später noch zuhause fühlen sollten“, resümiert Peter Oles. Judith Quendler legte auch Wert darauf, dort waschen und bügeln zu können, wo die Wäsche tatsäch-

lich anfällt. Nämlich im Obergeschoss, gleich neben Badezimmer und Schlafräumen. Damit konnte im Erdgeschoss zugleich großzügig Platz für Wohnraum gewonnen werden, in dem auch eine große Familie so richtig aufleben kann – offen, hell, geräumig, mit viel Glas der Natur ganz nah.

uns echt wohl, haben uns bestens eingelebt und sind froh, dass alles so gut geklappt hat“, sagt Andreas Quendler im Brustton der Überzeugung – für das WOM-Team ein Kompliment, das sie bestärkt in ihrer Firmenphilosophie: Nicht Wohnbau von der Stange, sondern maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse. Und das zu einem Fixpreis. ■



„Nach eingehender Planungsphase bei WOM konnten wir am 10. Juni 2006 den Spatenstich ganz speziell zur Freude unserer Kinder feiern.“

Andreas und Judith Quendler mit Joel und Luca (v.li.)

Gestaltungsfreiraum. Peter Oles, der Architekt von WOM, hat sich eingehend damit beschäftigt, worauf es der Familie Quendler wirklich ankommt, welche Wünsche und Idealvorstellungen sie unter ein Dach gebracht haben wollen und auf welche Weise Wohn- und Lebensqualität für ein Ehepaar mit drei Söhnen am nachhaltigsten geschaffen werden kann. „Wir fühlten uns verstanden. Aus einem geschäftsmäßigen Kontakt ist rasch eine sympa-



Die optimal platzierte Küche bietet Blickkontakt zum Garten und Wohn-Essbereich.

Spielzimmer wird Partyraum. Weitsichtig auch die Kellerräumlichkeiten: Eine große Fläche nimmt davon jener von Tageslicht erhellt Raum ein, der derzeit Spielzimmer genannt wird. Aber schon in ein paar Jahren wird es wohl der Partyraum sein, in dem Teenager die Freiheit haben daheim alles zu tun und zu lassen, wogegen Mom und Dad nichts einzuwenden haben. Samt Bad und WC – was den Keller mit eigener Sauna zu einer Oase des Wohlfühls macht. „Wir fühlen

WOM informiert:

■ **Kontakt:** WOM
Architektur & Bau „Mono“,
Lustenauer Straße 56,
Dornbirn,
T: 05572/210123-0, Fax:
DW 20, info@wom-arch.at
Web: www.wom-arch.at

Berater Christian Mais,
Architekt Peter Oles und
Baumeister Helmut Weinhandl (v.li.)

